

# Abschlussfeier wurde zu einem grandiosen Fest

Absolventen der St.-Notker-Schule feierten in Hengersberg



Die Abschlusschüler genossen ihre Feier in vollen Zügen.

– Foto: Schule

**Deggendorf.** Sehr unterschiedlich können die Emotionen und Einstellungen sein, die sich über die letzten Wochen vorm Schulabschluss meist zu einer bunten Menge vermischen. So wird dieser Tag von manchen Schülern vielleicht lang herbeigesehnt, während andere Schüler vermeiden, an den Abschluss und Abschied zu denken. Diese Mischung aus Freude, tiefer Verbundenheit, Abschiedsschmerz, Hoffnung, Unsicherheit und Zuversicht ist vor allem emotional eine große Herausforderung. Und es ist nicht immer leicht, diese vielen teils sehr unterschiedlichen Gefühle „unter einen Hut“ zu bekommen. All diese Eindrücke und Gefühle waren bei der Abschlussfeier der St.-Notker-Schule und Tagesstätte der Lebenshilfe Deggendorf dabei. Neben viel, viel Lachen, Spaß, Spannung, Freude und Zuversicht gab es auch die eine oder andere Träne.

Die Schulfamilie und Ehrengäste feierten mit den Abschlusschülern ein abwechslungsreiches, wunderbares Fest in Hengersberg im Nothaft-Gewölbe und einen bewegenden Abschlussgottesdienst in der St. Martinskirche.

Zur ihrer großen Freude konnten die Abschlusschüler dieses Jahr auch wieder unbegrenzt Angehörige und Gäste zum Mitfeiern einladen. Neben den Angehörigen,

Leitungen, Lehrern und Mitarbeitern der St.-Notker-Schule und Tagesstätte, feierten auch der Elternbeirat und der Vorstand der Lebenshilfe Deggendorf kräftig mit. Der Elternbeirat war zahlreich erschienen und der Vorstand der Lebenshilfe war vertreten durch den Vorsitzenden Wolfgang Geier und den zweiten Vorsitzenden, Christian Aumeier sowie Ramona Höpfl. Durch das Programm führte ein Schüler gemeinsam mit der Stufenleiterin Iris Sigl. Alles war top organisiert, federführend durch Iris Sigl und Vladena Herceg – gemeinsam mit den Schülern, Lehrern und dem Tagesstättenteam der Berufsschulstufe.

Nachdem Einrichtungsleiterin Marion Scholz und Konrektor Kai Hoffmann die Abschlusschüler, Gäste und Mitarbeiter mit herzlichen Dankesworten und mit persönlichen Erinnerungen sowie Glückwünschen eingestimmt hatten, nahm das Fest seinen Lauf. Jeder Abschlusschüler wurde einzeln vorgestellt, beglückwünscht und über eine PowerPoint-Präsentation wurden schöne Erlebnisse in Erinnerung gerufen.

Marion Falter, die langjährige Elternbeiratsvorsitzende (und Ehrenmitglied im Elternbeirat), betonte in ihrer Rede neben dem Dank und der Wertschätzung

auch die Hoffnungen, die mit einem Abschied verbunden sind und wünschte alles Gute für den weiteren Lebensweg. Wolfgang Geier machte in seiner Rede auch Mut und Hoffnung für die Zukunft und bestärkte die Abschlusschüler darin, ihre Chancen zu nutzen.

Gestärkt durch ein Drei-Gänge-Menü wurde gefeiert und getanzt. Sehr berührend war der festliche Einzug der Tanzpaare. Die Abschlusschüler konnten ihre Tanzkünste unter Beweis stellen, nachdem sie fleißig beim Tanzkurs geübt hatten. Viele herzliche, selbst gebastelte Geschenke wurden verteilt und sie verdeutlichten den innigen Zusammenhalt innerhalb der Schulfamilie. Die Lieder zur musikalischen Begleitung hatten sich die Schüler ausgesucht und zudem begeistert eine Gesangseinlage von einem Schüler gemeinsam mit Miriam Lederer dargeboten, begleitet auf der Gitarre von Manfred Vornehm.

Am nächsten Tag wurde ein bewegender Abschlussgottesdienst in der Kirche St. Martin gefeiert. Gestaltet wurde er von Kaplan Meckel gemeinsam mit Alexandra Kraus von der St.-Notker-Schule. Nach der Zeugnisübergabe und vielen herzlichen Glückwünschen und Verabschiedungen der Mitarbeiter von den Abschlusschülern und Eltern klangen die Feierlichkeiten aus.